

Die wahre Liebe vergisst man nicht

Hikari ☐ Takeru

Von abgemeldet

Kapitel 7: Erinnerungen an eine schöne Zeit

Hii >-< *sichumschau*

Ya, Leute, LittleTui ist noch am Leben >____<

Oh mein Gott, es **tut mir so Leid**, dass es in den letzte drei (!) Monaten nicht weiterging!!! >-<

Der Grund war leider nicht nur mein Zeitmangel, sondern auch eines meiner krassesten Kreatiefs, die ich je hatte >-<

Nochmals ein großes Gomen! >-<

Na ja, ich hoffe, dass dieses Kap, umso besser bei euch ankommt, weil es mir echt ziemlich viel Kraft kostete, an dieser Stelle weiterzukommen... Okay, besonders lang isses nicht und spannend auch nicht, aber ich hoffe ihr mögt es trotzdem... :)

An dieser Stelle wünsche ich euch einfach viel Spaß,

liebe Grüße,
Tuii ☐

P.S.: Tut mir Leid, falls yemand eine ENS zweimal bekommen hat ^^'

Gedankenverloren ging TK einen der langen Flure des Krankenhauses entlang und dachte daran, was Kari vor ein paar Minuten zu ihm sagte:

"Nein, nein ist kein Problem. Wir sind ja nur beste Freunde, also ist es doch gar nicht so schlimm, wenn du mir einen Blumstrauß mit einer Rose versteckt schenkst, oder?"

Sie lächelte dabei. Und ihr Lächeln verschlimmerte noch alles: Dieses unschuldige, nichts wissende Lächeln.

Ja, nichts wissend. Kari dachte sie würde, da sie sich an nichts erinnern kann, alles richtig machen, indem sie jeden ihrer Freunde gleich behandelte, aber das war falsch. Denn TK war nicht ihr normaler, bester Freund. Nein, er war ihr **fester** Freund, den sie

vor ein paar Tagen noch so sehr liebte. Okay, höchstwahrscheinlich liebt sie ihn irgendwo tief in ihrem Herzen immer noch, doch momentan zeigte sie es nicht, da sie es ja nicht wusste.

Und es tat ihm deshalb in der Seele weh, dass sie ihn "nur" als besten Freund ansah. Auch wenn sie nichts dafür konnte. Es war Fakt und das schmerzte ihn. Dennoch musste er jetzt für sie da sein und sie voll und ganz unterstützen.

Durch sein ganzes Nachdenken bemerkte der Blondhaarige nicht, wie er an dem Regal mit den Vasen ankam. TK suchte sich eine Schöne aus, nahm diese mit und begab sich auf den Weg zu Kari's Zimmer. Als er den Gang entlang lief, kam er einem verliebten Pärchen entgegen:

"Na, was möchtest du dieses Wochenende machen?", fragte der Junge seine Freundin.

"Hmm... Ich will in den Vergnügungspark." Sie lächelte. Ihr Freund nickte.

Mehr bekam TK nicht mit. Mehr wollte er auch nicht hören, denn die beiden erinnerten ihn so sehr an Kari und sich selbst. Er dachte an eines ihrer Verabredungen, nachdem sie ein Paar wurden....

~Vor ein paar Wochen...~

Es herrschte Stille bei den Yagamis... Bis diese von einer Jungenstimme gestört wurde.

"Und? Hast du dir schon überlegt wo du hin gehen willst?" TK schaute seine Freundin, die ihm gegenüber saß, fragend an. Diese nippte gedankenverloren an ihrer Tasse, die mit Kakao gefüllt war, und dachte angestrengt nach. Bei dem Anblick musste er leicht schmunzeln.

"Um ehrlich zu sein, ich habe keine Ahnung." Sie grinste, während er lächelnd den Kopf schüttelte.

"Ach, Kari. Das kann doch nicht so schwer, dir irgendeinen Ort auszusuchen, wo du hingehen willst." Er seufzte laut. Die beiden saßen schon ungefähr eine halbe Stunde am Küchentisch der Yagamis. Dennoch hatte Kari immer noch keine Idee. Und da sie mit Aussuchen dran war, wollte er nicht irgendetwas vorschlagen, denn wie er sie kannte, würde sie zustimmen, egal was es war.

Wieder herrschte Stille, doch auch dieses Mal wurde sie von einer Jungensstimme gestört. Jedoch war es nicht TKs Stimme.

Es war Tai.

"Na ihr Turteltauben?? Warum so ratlos?" Dieser kam gerade aus seinem Zimmer heraus und hatte natürlich sein typisches Tai-Grinsen aufgesetzt.

"TAI!", rief Kari verärgert. Diese funkelte ihn böse an. Nicht aus Wut, nein, sondern, weil es ihr auf eine Art und Weise peinlich war, auch wenn TK schon ihr Freund war.

"Ähm... Wir waren grad am Überlegen, wo wir heute hingehen könnten...", versuchte TK die so liebevolle Geschwisterstimmung ein bisschen aufzulockern.

"Achso... Wollt ihr beiden dann vielleicht mit mir und den anderen in den Vergnügungspark gehen? Wir wollten euch eigentlich auch fragen, aber wir haben es doch nicht getan, weil wir eure Zweisamkeit nicht stören wollten.", schlug Tai vor und grinste wiedermal, während er einem Kissen auswich.

Kari hörte auf Tai mit Kissen zu bewerfen, probierte ruhig zu bleiben und sich nicht weiter über Tai aufzuregen, und schaute TK kurz an. Dieser nickte. Und sie war auch einverstanden.

"Klar, wieso nicht. Aber wer sind 'die anderen'?", fragte Kari.

"Nun ja. Da wären ich, Sora, Mimi, Matt, Yolei, Cody, Izzy, Joey, Ken und Davis."

"Achsoo... Klar. Wir haben uns alle schon lange nicht mehr zusammen getroffen.", freute sich Kari. Tai und TK stimmten ihr zu.

Kari ging schnell in ihr Zimmer, holte ihr Geld und ging in den Flur, um sich die Schuhe anzuziehen. Da TK schon fertig angezogen war, half er Kari dabei ihr die Jacke anzuziehen und so machten sich die drei auf den Weg zum Vergnügungspark.

Jedoch machten sie einen kleinen Umweg, da sie noch bei Sora vorbei mussten, da Tai mit ihr abgemacht hatte, dass er sie abholt.

"Ah hallo Kari, hallo TK. Schön euch beiden mal nach langer Zeit wiederzusehen." Sie lächelte sie an. Es stimmte. Es war schon eine ganze Weile, dass sie sich alle nicht mehr so oft gesehen. Davis, Yolei und Cody sahen sie fast jeden Tag, da sie auf die gleiche Schule gingen und Tai war Karis Bruder, also war es nur logisch, dass sie ihn jeden Tag bzw. sehr oft sehen würden (xDD). Und die anderen... Die sahen sie nur manchmal zufällig in der Stadt, aber öfter auch nicht.

"Können wir gehen?", fragte Tai, der langsam ungeduldig wurde (typisch xD).

Die drei nickten und so gingen sie Richtung Vergnügungspark.

Als sie vor den Toren des Tropical Lands (Ich weiß, ist von D. Conan geklaut xDD) standen, wurden sie schon von den anderen sehnsüchtig erwartet, da sie fünfzehn Minuten zu spät dran waren.

"Wird auch mal langsam Zeit, dass ihr ko..." Erst jetzt sah Davis, dass Kari und TK auch mitgekommen waren, da die beiden etwas langsamer und so hinter Tai und Sora gingen.

"Ihr habt doch nichts dagegen, wenn Kari und TK uns begleiten, oder?", fragte Tai, während er Davis durchdringlich anschaute. Die anderen hatten kein Problem damit, aber Davis... na ja... man könnte es Eifersuchtsprobleme nennen (=D). Denn seit Kari und TK zusammen gekommen sind, ist ein gewisser Sturkopf ihnen aus den Weg gegangen, wo es möglich war, da er die beiden als Paar noch nicht wirklich akzeptiert hatte. Dennoch freute er sich für Kari. Und ehrlich gesagt auch ein kleines Bisschen für TK. Aber das öffentlich zuzugeben, würde seinen Stolz zu sehr verletzen (:D).

"Ok, da wir alle vollzählig sind, schlage ich vor, dass wir jetzt reingehen können." Es war Joey der sprach. Auch wenn er die Idee etwas kindisch fand in seinem Alter noch in den Vergnügungspark zu gehen, stimmte er trotzdem zu, da er mal wieder mit seinen alten Digiritterkollegen was unternehmen wollte.

"Okay, dann ab in den Vergnügungspaaaark!!!" Das konnte nur von Yolei kommen, energiegeladen wie immer. Wenn nicht noch schlimmer, als sonst, denn auch sie freute sich sehr auf diesen Tag.

So trotteten alle nacheinander durch die Tore des Tropical Land.

Als dann langsam die Abendsonne über den Vergnügungspark schien, machten sich die Digiritter langsam auf den Weg zum Ausgang.

Alle Gesichter strahlten. Man sah ihnen an, dass sie lange nicht mehr so viel Spaß hatten und es allen sichtlich gut tat.

"Leute, wir müssen das unbedingt wiederholen!", rief Davis in die Runde.

Sofort wurde die Aussage durch Kopfnicken aller Beteiligten zugestimmt.

"Okay, aber so langsam muss ich nach Hause. Ich schreibe morgen noch eine wichtige Klausur.", sagte Izzy dann, während er auf seine Armbanduhr schaute.

"Ja, Izzy hat Recht.", stimmte Cody ihm zu.

Die anderen stimmten zu und man konnte erkennen, dass sie durch den heutigen Tag sehr erschöpft waren.

Am Ausgang trennten sich ihre Wege und so verabschiedeten sie sich von einander. Auch Kari ging einen anderen Weg, als ihr Bruder, da sie und TK noch einen kleinen Spaziergang durch den Park machen wollten.

Hand in Hand schlenderten sie durch den ruhigen Park. Sie sagten nichts, genossen einfach nur die Anwesenheit des jeweils anderen.

Als ein kalter Windhauch die beiden umwehte, kuschelte sich Kari ein kleines Bisschen näher an TK, was ihn zum lächeln brachte. Er blieb stehen, drehte sich zu ihr um, schaute ihr tief in ihre Augen.

"Ich liebe dich...", wisperte er leise, was sie jedoch hören konnte.

Kari lächelte und erwiderte: "Ich liebe dich auch."

Dann, ganz langsam, beugte er sich zu ihr nach vorne, schob seine rechte Hand unter ihr Kinn und küsste sie.

Wie lange sie noch im Park standen, wussten sie nicht...

~Rückblick Ende~

Durch seinen Gedankengang bemerkte TK gar nicht, dass er schon längst wieder vor Karis Zimmer stand. Er klopfte, fragte, ob sie mit dem Umziehen fertig sei und wartete, bis sie ihm antwortete. Mit einem "Klar, kannst 'reinkommen." machte sie ihm die Tür auf. TK ging herein, steuerte auf das Waschbecken zu, füllte diese mit Wasser und ging zu Karis Bett, wo die Blumen lagen, um diese in das Gefäß zu stellen. Kari bedankte sich nochmals für die Blumen, während sie sich ihre Jacke anzog.

So machten sich beide auf den Weg zum Hinterausgang des Krankenhauses.

Da es sehr ruhig war, für TK sogar etwas zu ruhig, fing er an zu sprechen: "Und? Was möchtest du so wissen?" Er schaute sie abwartend an und sah, dass sie schon eifrig überlegte. Kari wollte TK fragen, ob dieser Kenji wirklich ihr Freund sei, da TK ja ihr bester Freund sei und es doch so eigentlich wissen müsste. Jedoch ließ sie es, da er ja nicht wollte, dass sie es ihren Freunden gegenüber erwähnt, dass sie zusammen wären, da die anderen etwas gegen ihn haben würden. Deshalb fragte sie ihren Freund, von dem sie nicht wusste, dass es ihr Freund war, andere Sachen, wie nach ihren Hobbies, nach seinen Hobbies, nach ihren Freunden und so weiter.

Anfangs waren beide noch etwas verkrampft, doch nach einiger Zeit ließen sie sich fallen, fühlten sich wohl in der Nähe des anderen und konnten ohne Probleme miteinander plaudern.

Sie waren so in das Gespräch vertieft, dass sie gar nicht gemerkt haben, dass es schon langsam dunkel wurde und fast gar keiner mehr im Park war.

"Ich glaube wir sollten wieder zurück ins Krankenhaus gehen. Es ist auch schon recht kühl und außerdem ist die Besuchszeit bald um.", schlug TK vor.

Kari nickte, doch eigentlich wollte sie sich weiter mit ihm unterhalten, da es ihr richtig Spaß machte und es sie auf irgendeine Weise an früher erinnert.

Da TK darauf bestand, brachte er Kari noch bis zu ihrem Krankenzimmer.

"Danke für den heutigen, schönen Tag.", bedankte Kari sich bei TK und lächelte ihn an. Es hatte ihr gut getan mit jemanden über die Zeit vor ihrem Unfall zu reden.

"K-kein Problem...", sagte dieser darauf, dessen Wangen einen leichten Rotton annahmen. Er wurde jedes Mal bei ihrem Lächeln schwach.

Auch heute. Er drehte sich etwas von ihr weg, damit sie sein Erröten auch nicht mitbekam.

"Kommst du morgen wieder? Ich würde mich wirklich freuen." Sie schaute ihn fragend an.

Noch röter als vorher antwortete er ihr: "K-Klar gerne."

Kari freute sich. Man konnte es ihr ansehen. Und auch, dass sie sich bei TK sehr wohl fühlte. Vielleicht sogar zu wohl. TK war doch nicht ihr fester Freund, wieso fühlte sie sich das dann so an? Sie war doch mit Kenji zusammen, oder?

Was war denn jetzt wahr? Ihre Gefühle zu TK oder ihre Beziehung zu Kenji...?

"Okay, dann bis morgen, Kari. Gute Nacht.", wünschte TK ihr dann, als er merkte, dass sie ihm nicht antwortete und in ihren Gedanken versunken war.

Sie schaute überrascht auf. "Ähm... ja, bis morgen. Ich wünsch' dir auch eine gute Nacht." Die beiden lächelten sich noch einmal an, ehe TK sich umdrehte und sich auf den Weg nach Hause machte. Kari stattdessen ging in ihr Zimmer, um sich dann umzuziehen und dann schlafen zu gehen. Auch wenn sie fit war, brauchte sie immer noch viel Schlaf, um wieder vollkommen gesund zu werden... und dann vielleicht ihr Gedächtnis wiederbekommen zu können.

Zur gleichen Zeit war auch noch ein anderer junger Mann unterwegs. Davis, Kapitän der Fußballmannschaft der Odaiba-Mittelschule, musste heute länger in der Schule bleiben, da sein Trainer, der auch gleichzeitig sein Sportlehrer war, noch etwas mit ihm wegen dem Spiel nächste Woche besprechen musste.

Er ging gerade durch den Park, als er ein paar männliche Stimmen tuscheln hörte, die ihm bekannt vorkamen. Zumindest eine der Stimmen. Und diese Stimme gehörte zu Kenji. Er konnte Kenji noch weniger leiden als TK, da dieser auch auf Kari stand und nicht zögerte dies zu zeigen. Auch hatte er mal von Tai gehört, dass Kenji die 15-Jährige einmal küssen wollte und es auch fast geschafft hätte, wäre TK nicht dazwischen gegangen.

Und wie es diesmal aussah, sprach Kenji mit seinen Freunden über ein Mädchen, welches möglicherweise Kari sein konnte.

Deshalb Davis versteckte sich in ihrer Nähe hinter einem Baum, um Genauerer hören zu können.

"Und? Wie war's heute im Krankenhaus?", fragte eines der Typen.

"Ach, keine Ahnung, nicht gut und nicht schlecht. Die Kleine kauft es mir ab, dass ich ihr Freund bin, aber unsicher scheint sie noch zu sein. Auf jeden Fall wird die nichts sagen und ihren Freunden verraten, weil ich der gesagt, dass es nicht so gut wäre, wenn jemand von unserer 'Beziehung' erfahren würde." Es war Kenji, der selbstsicher redete.

Davis überlegte, ob es Kari sein konnte, stoppten den Gedanken, als sie weitersprachen.

"Hmm... Und du bist dir sicher, dass du dann Takaishi aus der Reserve locken kannst und das nächste Spiel gewinnen wirst, wenn er erfährt, was du mit seiner Freundin gemacht hast?" Es war ein anderer Typ, der fragte und die Idee für nicht so gut hielt.

"Klar, ich mein', schau' ihn dir doch mal an: Der vergöttert Kari, wie sonst was und wenn er weiß, dass sie einen neuen Freund hat, dann wird für ihn die Welt zusammenbrechen und er kann sich nicht auf das nächste Spiel konzentrieren. Obendrauf wird Kari dann auch noch meine Freundin sein. Da schlag' ich doch zwei

Fliegen mit einer Klatsche..." Kenji grinste siegessicher und lobte sich selbst für seinen genialen Plan (Oh Mann -.-').

Als Davis dann hörte, dass sich die Stimmen entfernten und er realisierte, dass er mehr, als genug gehört hatte, lief er geradewegs zu der Wohnung der Yagamis, um erst Mal Tai etwas von Kenjis Plan zu erzählen.

Okay, fragt nicht, wieso ausgerechnet Davis das Gespräch mitbekommt... Ich hab nämlich auch keine Ahnung, wieso :D

Eigentlich doch, aber das wird yetz noch nicht verraten ;)

Also, bis zum nächsten Kapitel, was NICHT in drei Monaten kommen wird :) ;P >-<

Bis bald, :)

LG Tuii ☐